

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Spree-Vorsperre Bühlow wird vom Bergbausanierer auch 2020 von EHS beräumt

Aufgrund der bergbaubedingten Eisenbelastung der Spree erfolgt auch in 2020 die Entnahme von Eisenhydroxidschlamm (EHS)-haltigen Sedimentablagerungen in der Vorsperre Bühlow

Senftenberg/Bühlow. Die Beräumung der Spree-Vorsperre Bühlow unter Ägide der LMBV läuft im Januar 2020 erneut an. Die Vorbereitungen dazu erfolgten bereits Ende Dezember 2019.

Die LMBV betreibt seit 2014 eine Konditionierungsanlage im Zulauf der Spree zur Talsperre Spremberg.

Mit dem ganzjährigen Betrieb der Anlage wurde und wird der Eisenrückhalt in der Vorsperre Bühlow signifikant verbessert. Damit die zielgerichtete Eisenausfällung in der Vorsperre funktioniert, müssen die Ablagerungen regelmäßig bedarfsgerecht beräumt werden. Deshalb beräumt die LMBV nach 2015, 2017, 2018 und 2019 nun auch im Jahr 2020 den sedimentierten Eisenhydroxidschlamm (EHS) in der Vorsperre als sanierungsbergbaubedingten Mehraufwand zur regulären Gewässerunterhaltung.

Nach einer planmäßigen Außerbetriebnahme der mobilen Anlage zur Schlammseparation (Dekanter) 2019 konnte am 20.12.2019 die Funktionsprobe für das Wiederbefüllen des Sedimentationsbeckens II gemeinsam mit dem Auftragnehmer der Maßnahme Fa. TWB erfolgreich durchgeführt werden. Als Vorleistung erfolgte zudem die komplette Becken-Beräumung der in den Jahren 2017/2018 eingespülten EHS-Sedimenten mit einem Volumen von etwa 45.000 m³. Voraussichtlich in der 2. Kalenderwoche 2020 wird dann durch den Auftragnehmer der reguläre Betrieb zur Entnahme des EHS begonnen.

Die Vorsperre Bühlow mit einer Fläche von mehr als 100.000 Quadratmetern hat ein Einstau-Volumen um die 300.000 Kubikmeter und ist aktuell etwa zu 50 Prozent gefüllt. Entsprechend hat die LMBV planmäßig die Teilberäumung in 2020 vorbereitet. Ziel der LMBV-Maßnahme ist es, mit einem großen Saug-/Spülbagger über eine schwimmende Leitung den abgesaugten EHS - rund 70.000 Kubikmeter an ca. 100 Arbeitstagen mit einem Feststoffanteil von ca. 10 Prozent - in ein zuvor geräumtes Absetzbecken einzuspülen.

Ein Abschluss der Entnahme ist witterungsabhängig für das Frühjahr 2020 geplant. Anschließend erfolgt das Nachentwässern, Beräumen und Entsorgen bzw. Verwerten der dann noch ca. 25.000 t des eingespülten EHS bis ins IV. Quartal 2020. - *Alle Fotos: Marius Schösser / LMBV*

Impressionen vom Spültest Ende Dez. 2019 | Autor: M. Schösser

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



    	
<h2>Beräumung Vorsperre Bühlow</h2> <p>Beräumung Sedimentationsbecken I+II Vorsperre Bühlow</p>	
<p>Projektträger LAUSITZER UND MITTELDEUTSCHE BERGBAU-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg</p>	<p>Projekttaugung Tel. +49 357394-0</p>  <p>Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH Knappenstraße 1 01968 Senftenberg</p>
<p>finanziert durch BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</p>	<p>Projekttaugung Tel. +49 351/4430</p>  <p>LU/Landesamt für Umwelt Sohnstraße Chaussee 2 14476 Potsdam</p>
<p>vertreten durch BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN</p>	<p>Bau- und Ausführungsplanung Tel. +49 351/405600</p>  <p>GW Grundwasser-Ingenieurbau-Planung GmbH Meyner Straße 10 01217 Dresden</p>
<p>und LAND BRANDENBUR</p>	<p>Bauüberwachung Tel. +49 351/405600</p>  <p>GW Grundwasser-Ingenieurbau-Planung GmbH Meyner Straße 10 01217 Dresden</p>
<p>vertreten durch Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung auf Grundlage des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung, §2</p>	<p>Auftragsnehmer Tel. +49 3542 8831-0</p>  <p>TWP Tief- und Wasserbau GmbH Besitz Cottener Straße 2 03323 Lübbenau/Spreeinsel</p>
<p>und FREISTAAT SACHSEN</p>	<p>Ökol. Bauleitung Tel. +49 3573 987712</p>  <p>IPRO Umwelt GmbH Hortzger Straße 28 01903 Senftenberg</p>
<p>vertreten durch Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr auf Grundlage des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung, §2</p>	



WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Vorsperre Bühlow: TWB-Saugspüler zum EHS-Mindern

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Sedimentationsbecken wird wieder befüllt

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023
audit berufundfamilie



Funktionsprobe mit Vertretern der LMBV und vom Auftragnehmer TWB